

„Wo geht's denn hier nach Königsberg?“

Kriegserfahrungen als Herausforderung in der Seelsorge

11. bis 13. April 2016
Evangelische Akademie Bad Boll



Tagung der AltenpflegeheimSeelsorgenden in Württemberg

Evangelische
Akademie



Bad Boll

„Wo geht's denn hier nach Königsberg?“ Kriegserfahrungen als Herausforderung in der Seelsorge

Viele Menschen, die bis 1947 geboren sind, haben den Zweiten Weltkrieg und dessen Folgen erlebt – als Betroffene oder Zeugen, als Erwachsene oder Kinder: Flucht, Evakuierung, Aufwachsen ohne Vater, Gewalt, Schrecken durch Bombardierung...

Mit diesen Erfahrungen bleiben diese Menschen oft lange allein. Die Folgen überdauern oft Jahre und Jahrzehnte und brechen im Alter auf. Warum und wie dies geschieht, wird uns bei unserer Tagung genauso beschäftigen wie die Frage, welche seelsorgerlichen Konsequenzen wir daraus im Pflegeheim-Alltag ziehen.

Der Diplompädagoge und kreative Leibtherapeut Udo Baer wird uns als Hauptreferent zur Verfügung stehen und die Inhalte seiner Arbeit nicht nur im Vortrag, sondern auch in Gesprächssequenzen und Übungen nachvollziehbar machen. Der theologischen Relevanz unseres Themas nimmt sich Dr. Karin Grau in einem Referat über Lebensgeschichten in der Bibel an. Unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zur Biografiearbeit werden uns in den Workshops helfen, unser eigenes „Woher“ zu den Erfahrungen unserer PflegeheimbewohnerInnen in Beziehung zu setzen.

Wir freuen uns auf einen hilfreichen und bereichernden Austausch und laden herzlich nach Bad Boll ein.

Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll, Susanne Vetter, Beirat des Konvents der AltenpflegeheimSeelsorgenden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg: Cornelia Reusch, Johannes Bröckel, Claudia Feine, Gesine Friedrich, Monika Gaiser-Maucher, Matthias Hannig, Claudia Krüger, Agnes Tocek.

Ideenbörse am Dienstag, 12. April 2016, 17:30

„Das könnte alle interessieren...“

„Was ich entdeckt habe – was mir weitergeholfen – was mich angereicht hat...“

Wir können einander Interessantes und Hilfreiches vorstellen: ein Buch, ein interessantes Konzept etc. Bitte die Materialien für die Ideenbörse mitbringen.

Bitte beachten: Büchertisch

Büchertisch von buch+musik
nur am Dienstag, 12. April 2016

Montag, 11. April 2016

| | |
|-------|--|
| 9:30 | Kaffee, Tee, Brezeln |
| 10:00 | Begrüßung – Einführung ins Thema |
| 10:30 | Lebensgeschichte als biblisches Thema Kirchenrätin Dr. Karin Grau |
| 12:00 | Vorstellung des Tagungsprogramms und der Workshops und Einteilung |
| 12:30 | Mittagessen |
| 14:30 | Workshops |
| 16:00 | Kaffee, Tee, Gebäck |
| 16:30 | Workshops |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30 | Gesprächsrunden <ul style="list-style-type: none"> • für Neue Cornelia Reusch • für DiakonInnen Gesine Friedrich • für Ehrenamtliche Claudia Feine • für Bezirksbeauftragte und Interessierte Johannes Bröckel |
| 20:30 | Film oder/und Beisammensein im Café Heuss |

Dienstag, 12. April 2016

| | |
|------|--|
| 8:00 | Morgenandacht – Frühstück |
| 9:00 | Wie sich Kriegstraumata in der seelsorgerlichen Begleitung älterer Menschen zeigt Dr. phil. Udo Baer (Vortrag/Partnerarbeit) |

- 10:30** Kaffee, Tee – Pause
- 11:00** **Warum diese Traumafolgen und warum erst jetzt?**
Dr. phil. Udo Baer
(Impuls, Übung, Diskussion)
- 12:30** Mittagessen
- 14:30** **Was hilft? Was tun?**
Dr. phil. Udo Baer
(praktische Übungen, Kleingruppen,
Impuls und Diskussion)
- dazwischen Kaffee-, Tee-Pause
- 18:30** Abendessen
- 20:00** **Dietlinde Ellsäßer spielt aus ihrem Programm
„ledig in Schwaben“**
Anschließend: Beisammensein im Café Heuss

Mittwoch, 13. April 2016

- 8:00** Morgenandacht – Frühstück
- 9:15** **Konventversammlung der
AltenPflegeHeimSeelsorgenden in Württemberg**
siehe beigelegte Einladung
- 11:00** Kaffee, Tee
- 11:30** Auswertung – Ausblick
- 12:15** Reisesegen
- 12:30** Mittagessen

Workshops

Workshop 1 Musiktherapie und Lebensgeschichte

Thomas Bleresch-Rieder
Musik begleitet uns während des gesamten Lebens. So können Lieder, Songs und Tänze Erinnerungen in uns wecken, die buchstäblich als Ressourcen „aufgeweckt“ werden wollen und uns heute als Selbstheilungs-Potenzial zur Verfügung stehen. Neugierde und spielerisches Umgehen mit den Musikinstrumenten und dem eigenen Körper sollen unsere Orientierung sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshop 2 Erfahrungen sexueller Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen

Cordula Gestrich
Warum kommt es nach Jahrzehnten noch/erstmalig zu späten Trauma-Reaktionen, welche Symptome können als Anzeichen für die während und nach dem II. Weltkrieg erlebten Formen sexueller Gewalt gesehen werden? Wie kann eine die Biografie würdigende, traumasensible, supportive Begleitung altgewordener Frauen aussehen? Auch, was macht das mit uns, den Begleitenden? Für diese und Ihre weiteren Fragen soll in diesem Workshop Raum gegeben sein.

Workshop 3 Im Herzen atmet die Ewigkeit – Bibliodrama zu Prediger 3,1–13.

Cornelia Staib
Mit Elementen aus dem Bibliodrama begegnen wir biblischen Texten – mit all ihrer Freundlichkeit und Widerständigkeit. Existenzielle Lebensfragen kommen in Verbindung mit der biblischen Weisheit. „Alles hat seine Zeit“. Unser Leben in Phasen und Gezeiten ist gebunden an polare Wechsel: „...Abbrechen hat seine Zeit, Bauen hat seine Zeit“. In Raum und Zeit hinein klingt die Zusage: „...Gott hat die Ewigkeit in ihr Herz gelegt“. Wenn wir mit Leib und Seele diese alten Texte verstehen, kann sich ein heilender Raum öffnen, der Kräfte freisetzt und neue Zugänge zu lebendiger Spiritualität aufzeigt.

Workshop 4 Forum Kriegsenkel

Claudia Krüger und Susanne Vetter
Kriege sind nicht zu Ende, wenn die Waffen schweigen. Die Spuren der Kriege reichen hinein bis ins „dritte und vierte Glied“. Unsere Generation der heute 40 bis 55jährigen sind die sogenannten Kriegsenkel, die Kinder der Kriegskinder. In diesem Workshop versuchen wir die Spuren des Krieges in unserem Leben zu erkennen und zu verstehen. Dabei hilft uns neben dem Austausch miteinander ein Film, die Phönixrunde „Kriegsenkel – wie wir den Krieg bis heute spüren“ (Mai 2015, 45 Min).

Workshop 5

Leiblich präsentierte Biographie Psychoanalytisch orientierte Fallbesprechungen

Monika Gaiser-Maucher
Manche Seelsorge-Begegnungen können viel in einem auslösen wie zum Beispiel spontane Gedanken, verwirrende Gefühle oder auch körperliche unangenehme Zustände. „Gegenübertragungsphänomene“ nennt das die Psychoanalyse. Wenn man dieses Erleben am eigenen Körper aufmerksam betrachtet, kann man etwas vom Gegenüber erfahren, was dieser mit Worten nicht mitteilen kann. Für diese psychoanalytisch-orientierten Fallbesprechungen können eigene Fälle mitgebracht werden.
Vier bis fünf Teilnehmende

Workshop 6

Biographische Begleitung im Pflegeheim und die Spielräume der Seelsorge

Claudia Feine und Agnes Toczek
Die Lebensqualität im Heim misst sich daran, wie sehr eine Bewohnerin oder ein Bewohner seinen normalen Alltag leben kann und seine Eigenheiten sowie seine Lebensgeschichte darin gestalten kann. Der Workshop bietet zum einen Überblick über Methoden und Praktiken der biografischen Pflege, die für diese Aufgabe im Pflegeheim entwickelt wurden. Des weiteren fragen wir – anhand von Ausschnitten aus dem Film „90plus“ – was Seelsorgerinnen und Seelsorger an biografischer Begleitung anbieten können. Ziel der biografischen Pflege ist dabei weniger die therapeutische Aufarbeitung. Vielmehr geht es darum, den Menschen mit seinen Lebensthemen zu sehen und dadurch die Seelsorge-Beziehung auf einer anderen Ebene zu gestalten.

Anfragen

richten Sie bitte an:
 Evangelische Akademie Bad Boll
 Dr. Dietmar Merz
 Sekretariat: Romona Böld
 Telefon 07164-79-347
 Telefax 07164-79-5347
 romona.boeld@
 ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

41 02 16

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
 4. März 2016. Sie erhalten eine
 Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Für SeelsorgerInnen in Haupt-
 und Nebenamt übernimmt die
 Landeskirche die Kosten für
 Doppelzimmer mit Dusche/WC.
 Einzelzimmerzuschläge (31,20 €)
 sind selbst zu bezahlen.

Eigenbeitrag

| | |
|--------------------------------------|---------|
| für PfarrerInnen | 60,00 € |
| für DiakonInnen und Ehrenamtliche | 40,00 € |
| für StellenteilerInnen | 30,00 € |

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmel-
 dung im Bemerkungsfeld einen
 entsprechenden Hinweis, zu wel-
 cher dieser Gruppen Sie gehören

Ein Hinweis für Ehrenamtliche

Beantragen Sie die Kostenüber-
 nahme bei Ihrer Kirchengemein-
 de oder Ihrem Altenpflegeheim,
 in dem Sie Dienst tun.

In allen Preisen ist die gesetz-
 liche Mehrwertsteuer enthalten.
 Ermäßigung auf Anfrage mög-
 lich.

Kosten für nicht eingenommene
 Mahlzeiten können wir leider
 nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 07164 - 79 100
 Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen
 Landeskirche in Württemberg
 lädt die Akademie ein zum Ge-
 spräch über drängende Fragen
 der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
 vitäten will sie Gemeinsinn und
 Engagement in der Gesellschaft
 stärken und Antwortsuchenden
 Orientierung bieten. Sie ermutigt
 zu Klärungen im Geist christlicher
 Humanität und Toleranz.
 In ihrem Wirtschaftsamt richtet
 sich die Akademie nach Kriterien
 der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
 dem europäischen EMASplus-
 Standard zertifiziert.

Anreise**mit dem PKW**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
 München, Ausfahrt Aichelberg,
 Weiterfahrt Richtung Göppin-
 gen, nach ca. 5 km rechts
 Abzweigung Bad Boll, nach ca.
 300 m, zweite Einfahrt rechts
 zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
 links vom Bahnhofsgebäude),
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad
 Boll, Haltestelle Evangelische
 Akademie/Reha-Klinik, Dauer
 ca. 25 Minuten.

**Zielgruppe**

Haupt- und Ehrenamtliche in der
 Alten- und Pflegeheim-Seelsorge

Tagungsleitung

Dr. Dietmar Merz
 Studienleiter
 Evangelische Akademie Bad Boll

**Referentinnen, Referenten
und Mitwirkende**

Dr. phil. Udo Baer
 Pädagoge, künstlerischer
 Therapeut, Autor, Gründer der
 „Zukunftswerkstatt therapie
 kreativ“, Neukirchen

Thomas Blersch-Rieder
 Psychodrama-Leiter und
 Musiktherapeut in den Kliniken
 Christophsbad Göppingen

Johannes Bröckel
 Pfarrer, Stuttgart

Dietlinde Ellsäßer
 SchauspielerIn und Autorin,
 Tübingen

Claudia Feine
 Pfarrerin, Esslingen

Gesine Friedrich
 Diakonin, Esslingen

Monika Gaiser-Maucher
 Pfarrerin und Psychoanalytikerin,
 Tübingen

Cordula Gestrich
 Gestalttherapeutin, Supervisorin
 DVG, Psychotherapeut ECP / EAP,
 Ulm

Kirchenrätin Dr. Karin Grau,
 Stuttgart

Claudia Krüger
 Pfarrerin, Leonberg

Cornelia Reusch
 Pfarrerin, Meditationslehrerin
 Via Cordis, Esslingen

Cornelia Staib
 Musik- und Tanzpädagogin,
 Bibliodramaleiterin ZHL,
 MAS Spiritualität UZH,
 Meditationslehrerin Via Cordis,
 Weinstadt

Agnes Toczek
 Pfarrerin, Nürtingen

Susanne Vetter
 Pfarrerin, Ulm

Kooperationspartner

Die Tagung findet statt in
 Zusammenarbeit mit dem
 Beirat des Konvents der
 AltenPflegeHeimSeelsorgenden
 der Evangelischen Landeskirche
 in Württemberg

